

# Fischarten-Datenblatt

Name:	NEUNSTACHLIGER STICHLING
Wissenschaftl. Name:	Pungitius pungitius
Herkunft:	Europa
Größe:	3,5-7,5 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	~ 7
Wasserhärte:	< 10° dGH
Temperatur:	4-22° C
Ernährung:	Lebendfutter

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Dieser Kaltwasserfisch gehört zur Familie der Knochenfische. Statt der ersten Rückenflosse hat er dort neun Stacheln. Auch die Bauchflossen tragen kräftige Stacheln. Die Körperform ist spindelförmig und seitlich zusammengedrückt. Er hat ein Maul, welches leicht nach oben zeigt. Der Fisch besitzt keine Schuppen, dafür auf der Seitenlinie und auf dem Schwanzstiel Knochenplatten.

Von der Farbe her ist der Stichling eher unscheinbar grünlich-bläulich mit einer helleren Unterseite. Das Männchen ändert während der Laichzeit seine Farbe und wird grauschwarz bis tiefschwarz. Weibchen dagegen werden in dieser Zeit heller.

Wenn man für diese Tiere ein Aquarium einrichten, ist es sehr wichtig, auf eine angemessene Seitenlänge des Beckens zu achten, da die Männchen in der Fortpflanzungszeit sehr territorial sind. Sollte z.B. das Becken zu klein sein, können die Männchen schon einmal bis auf den Tod kämpfen. Die angegebene Beckenlänge von 80 cm bezieht sich auf ein Männchen und 2 Weibchen. Sollen 2 Männchen und 3-4 Weibchen ins Becken, müssen es mindestens 1 m, besser eher mehr, sein. Das Becken muss schön verkrautet sein mit feingliedrigen Pflanzen wie z.B. Hornkraut oder Pfennigkraut, um den Tieren die benötigten Versteckmöglichkeiten zu geben. Außerdem bauen die Männchen die Nester in den Pflanzen.

Die Beleuchtungsdauer sollte 10-12 Stunden pro Tag betragen.

Bei diesen Fischen werden die Männchen ca. 3 Jahre alt die Weibchen werden älter.

## Zucht

Eine konstante Temperatur von ca. 15-16 Grad ist erforderlich.

Bei diesen Fischen betreibt das Männchen Brutpflege.

Sie bauen zuerst aus feinen Pflanzenfasern (entweder vom Boden aufgesammelt, oder von den Wasserpflanzen abgerissen) zwischen den Verzweigungen der vorhandenen Wasserpflanzen ein längliches Nest.

Mit einem Faden, der aus Nierensekret besteht und im Wasser schnell erhärtet, wird das Nest dann an den Ästen stark verankert. Manche Fische bauen ihre Nester auch am Boden, das ist aber die Ausnahme. Ein Männchen kann auch mehrere Nester gleichzeitig betreuen. Das Männchen lockt nun das Weibchen ins Nest, welches dort seine Eier ablegt. Sobald das Weibchen damit fertig ist und das Nest wieder verlassen hat, schlüpf das Männchen hinein, um die Eier zu besamen.

Bei der o.a. Temperatur dauert das Schlüpfen ca. 6-7 Tage. Das

# Fischarten-Datenblatt

Männchen kümmert sich auch weiterhin um die Jungen.

Wie bei anderen Fischen auch, werden die Jungen gerne von anderen Stichlingen gefressen. Müchte man den Nachwuchs also durchbringen, sollte man die Jungfische, sobald sie frei schwimmen in ein Aufzuchtbecken setzen. Ein gutes Futter für diese Jungfische sind z.B.Cyclops-Naupien.

Bitte keine Fische aus offenen Gewässern entnehmen. In einigen Bundesländern ist der Stichling ganzjährig geschützt.